

Fachaustausch der Allianz der pädiatrischen Pflege Schweiz «Bildung in pädiatrischer Pflege»

Input Netzwerk Berufsbildung Pädiatrie
Praxis Deutschschweiz

Ist-Situation Bildung Pädiatrie

- Grundsätzlich generalistische Ausbildungen Sekundarstufe II und Tertiärstufe
- Schwerpunkt KJFF ist **ein Teil** der theoretischen Ausbildung auf der Tertiärstufe (HF und FH)
- Studierende absolvieren je nach Kanton und Anstellung 1 bis 3 Praktika in der Pädiatrie
 - die praktischen Erfahrungen / Kenntnisse variieren entsprechend stark

- Direktanstellungen der Studierenden HF-Pflege unterstützen die Vertiefung in pädiatrischer Pflege → Anzahl der Praktika
- Unterschied unabhängiges/eigenständiges Kinderspital oder Pädiatrie als Teil eines Spitals:
 - Die Positionierung der Bildung Pädiatrie ist davon abhängig wie eigenständig die Vertretung der Bildung im pädiatrischen Bereich im Spital ist → Zuteilung der Studierenden

Herausforderungen heute

- Studierende müssen eine hohe Transferleistung erbringen, da pädiatrische Themen nur teilweise in der Theorie bearbeitet werden
- Pathophysiologie Pädiatrie wird wenig abgedeckt → den Studierenden fehlt das Hintergrundwissen → dieses muss in der Praxis erarbeitet werden
- Die Qualität der praktischen Bildung ist abhängig von den Ressourcen → Begleitung durch Berufsbildende im praktischen Alltag muss gewährleistet sein

Herausforderungen in Zukunft

- Die Rekrutierung von diplomierten Pflegenden mit pädiatrischer Ausbildung wird schwieriger werden
- Eine vertiefte pädiatrische Fachkompetenz (z.B. Entwicklungs-
pädiatrie, spezifische pädiatrische Konzepte) kann nicht mehr vorausgesetzt werden

Erwartungen

- Die Studierenden müssen so ausgebildet werden, dass sie als Diplomierte Pflegende über Wissen und Erfahrungen in der pädiatrischen Praxis verfügen → Auftrag der Praxis in Zusammenarbeit mit den Bildungszentren → Schwerpunkt Pädiatrie / KJFF muss erhalten bleiben
- Positionierung und Stärkung der pädiatrischen Berufsbildung in der Praxis → Ausbildung als Kernauftrag
- Stärkung der Bildungsqualität in der praktischen Umsetzung → Ressourcen für die praktische Bildung müssen vorhanden sein